

294
171

AU 48609

8/2

DT 3509679

SEP 1986

ANGE/ ★ P24 86-252971/39 ★ DE 3509-679-A
Detachable handle for carrier bags and string tied objects .
comprises sleeve for engaging narrow handles for easier carrying

ANGERMANNT 18.03.85-DE-509679

(18.09.86) A45c-13/22 A45f-05/10

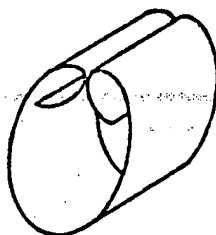
18.03.85 as 509679 (307RW)

The carrying heads for carrier bags or string-bound objects is a sleeve which fits round the corresponding object to be held. The carrying parts of the bag or parcel pass through a gap into the inside of the carrying sleeve.

The sleeve can be opened and closed as often as required by spring force or clamps. For single use only the sleeve surfaces can be fastened by adhesive. The sleeve can be resilient or stiff and made in a variety of shapes and sizes from suitable materials.

USE - To carry one or more articles comfortably without hurting the hand. (7pp Dwg.No.1/12)

N86-189145



© 1986 DERWENT PUBLICATIONS LTD.

128, Theobalds Road, London WC1X 8RP, England

US Office: Derwent Inc. Suite 500, 6845 Elm St. McLean, VA 22101

Unauthorised copying of this abstract not permitted.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

⑬ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ Offenlegungsschrift
⑪ DE 3509679 A1

⑤ Int. Cl. 4:
A45C 13/22
A 45 F 5/10

⑳ Aktenzeichen: P 35 09 679.9
㉑ Anmeldetag: 18. 3. 85
㉒ Offenlegungstag: 18. 9. 86

DE 3509679 A1

⑦1 Anmelder:
Angermann, Thilo, Dipl.-Ing. (FH), 8000 München, DE

⑦2 Erfinder:
gleich Anmelder

⑥4 Traggriffhülse

Zum handlichen Transport von Tragetaschen, Strickpaketen und umzwirnter Gegenstände werden diese mit einer Traggriffhülse zusammengehalten und ermöglichen, auch beim einzelnen Transportgut, ein sicheres Tragen, keine Einschnürungen oder Verletzungsmöglichkeiten der Handflächen und keine schnellen Ermüdungs- oder Erschlaffungerscheinungen des Trägers. Mit dieser Traggriffhülse wird erreicht, daß sonst schlecht zu transportierende Güter über längere Strecken getragen werden können.

DE 3509679 A1

Traggriffhülse

Patentansprüche

1. Traggriffhülse zum handlichen Transport für eine oder mehrere Tragetaschen, Strickpakete und umzwirnder Gegenstände, dadurch gekennzeichnet, daß die entsprechenden Tragteile der Transportgüter über einen Spalt in das Innere der Traggriffhülse gelangen und verbleiben oder sie umschließt die Tragteile oder hält sie fest, bis ein willentliches Öffnen und voneinander Trennen erfolgt.
2. Traggriffhülse nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß sie beliebig oft mittels Federkräfte oder Klemmspalt oder bzw. und Verschußmechanismen die Tragteile der Transportgüter festhalten und loslassen kann, jedoch dies durch Klebflächen bewerkstelligt, nur für den einmaligen Gebrauch Verwendung findet.
3. Traggriffhülse nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß sie plastisch oder elastisch oder flexibel in ovalem, eckigem, rundem, sichel- oder spiralförmigem Äußeren gepreßt, gestanzt, gespritzt, gegossen, geschäumt oder extrudiert entsprechend des verwendeten Materials, der Form und der Art der Konstruktion in leichter oder schwerer Ausführung hergestellt und evtl. warm, spanend, verfügt oder spanlos weiterverarbeitet ihre abstrakte, barocke, antike, o.a., ein- oder mehrschalige Form, einschließlich mit oder ohne Federstahleinlage, zusätzlichen Verschußmechanismus, eines oder mehrere Bewegungsstücke erhält.

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Traggriffhülse zum handlichen Transport für eine oder mehrere Tragetaschen, Strickpakete und umzwirnder Gegenstände.

Diese Griffhülsenkonstruktion erlaubt die Aufnahme
5 und den Verbleib von Trageteilen verschiedener Art.
Hierbei werden mit ihrer Hilfe besonders schwerer
Lasten sicher getragen, Einschnürungen sowie Ver-
letzungen an den Handflächen ausgeschlossen und ein
schnelles Ermüden oder Erschlaffen der Hand des Trä-
10 gers kaum ermöglicht.

Es ist bekannt, daß zur teilweisen Erfüllung dieser
Transportaufgabe ein Holzröhrchen, durchzogen mit
gebogenem Draht, zum Tragen von Strickpaketen und
umzwirnder Gegenstände Verwendung findet.

15 Zur Herstellung dieses Transportmittels sind viele
Arbeitsgänge mit unterschiedlichen Materialien erforder-
lich. Desweiteren ist das Einsatzgebiet auf Faden-
tragteile begrenzt, die Fläche zum Aufbringen von
Reklameschriften sehr klein und bei der Lagerung kann
20 ein Verhaken der gebogenen Drahtteile nicht ausge-
schlossen werden.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, dem Ver-
brauchermarkt eine universelle aus fast allen Materi-
alien sowie Arbeitsverfahren herstellbare und dem
25 Trägerbedürfnis angepaßte Transporthilfe zur Verfügung
zu stellen.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst,
daß die entsprechenden Tragteile in das Hülseninnere
geführt werden und dort verbleiben oder die Traggriff-
hülse diese Tragteile umschließt oder sie festhält,
5 bis ein willentlicher Öffnungs- und Trennvorgang erfolgt.

Weiterhin wird diese Aufgabe erfindungsgemäß dadurch
gelöst, daß mittels Federkräfte, Klemmspalt und Ver-
schlußmechanismen die Tragteile der Transportgüter
festgehalten werden.

- 10 Erzielbarer Vorteil der Erfindung ist ein universeller
Anwendungsbereich, insbesondere im Groß- und Einzel-
handel beim Verkauf von Gütern, die von Hand getragen
und mit den unterschiedlichsten Tragteilen versehen,
mühe los kompakt zusammengehalten werden.
- 15 Weitere erzielbare Vorteile der Erfindung bestehen
darin, daß eine Vielzahl von Herstellungsmethoden und
Materialien zur Anwendung kommen kann, und daß sämt-
liche Modellarten und Typen genügend große Reklame-
flächen bieten, und daß eine Wieder- und Weiterbe-
20 nutzung, wie z.B. als Spezialklammer zum Festhalten
von Papierblättern oder Tischdecken, als Untersetzer,
als Spielzeug u.s.w., möglich ist.

Einige Ausführungsbeispiele der Erfindung sind in
den Zeichnungen dargestellt und werden im folgendem
25 näher beschrieben:

Die Figuren 1-3 sind Spaltdarstellungen, bei Fig. 4-9 sind einige Formen von elastischen und plastischen Ausführungen dargestellt und in den Fig. 10-12 werden flexible Ausführungsarten gezeigt.

5 Im Einzelnen zeigen die dargestellten Figuren ihre invarianten Merkmale wie folgt:

- Fig. 1 die klassische Form mit geradem Schlitz
- Fig. 2 wie Fig. 1 elastische Ausführung mit schrägem
10 Schlitz
- Fig. 3 Reißverschlußartigem Schlitz
- Fig. 4 mit senkrecht langem Flächenspalt
- Fig. 5 Ausführung mit überlappten Verschlußspalt
- Fig. 6 spiralförmige Hülseausführung
- 15 Fig. 7 ausgesprochen flache ovale Ausführung
- Fig. 8 mit keilförmigen Einlaßspalt
- Fig. 9 vom Tragteil gut abziehbar ausgeführte Variante
- Fig. 10 mit Scharnieren versehen
- Fig. 11 umschließende Traggriffhülse
- 20 Fig. 12 aus vielen Einzelteilen bestehende Griffhülse.

In den Zeichnungen sind keine Verschlußmechanismen dargestellt, da diese in einer unüberschaubaren Vielfalt die Details verwirren würden. Vom Klettverschluß, Keilverschluß und Klebeverschluß oberhalb, in und unter-
25 halb des Spaltes abgesehen, gibt es noch die verschiedensten Arten von Klemm-, Überschub- und seitlich angebrachten Verschlußvarianten, so daß letztendes Spezialformen wie Reißverschluß und Haken und Augen auch verwendet werden können. Dies allerdings dürfte
30 in gebrauchsfähige und besonders ausgefallene Arten unterschieden, auch die Verwendung bestimmen.

-5-

- Leerseite -

Handgezeichnet

- 7-5 -

Nummer:

35 09 679

Int. Cl. 4:

A 45 C 13/22

Anmeldetag:

18. März 1985

Offenlegungstag:

18. September 1986

Traggriffhülsen - Segmentdarstellung Figuren 1 - 9

Fig.1

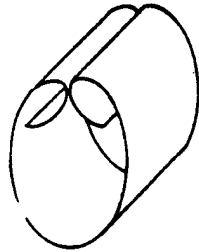


Fig.2

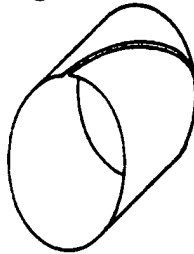


Fig.3

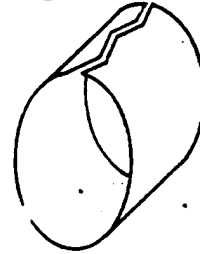


Fig.4

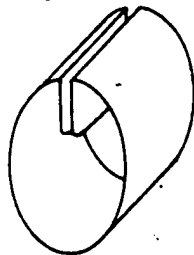


Fig.5

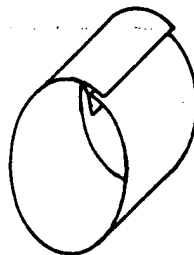


Fig.6

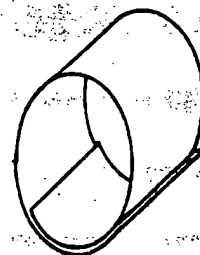


Fig.7

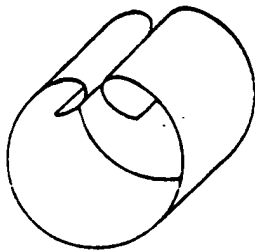


Fig.8

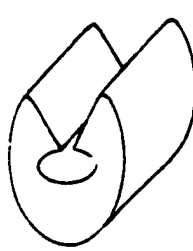
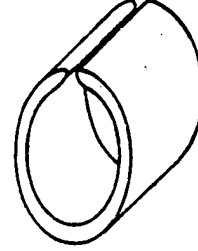


Fig.9



3509679

-6-

Fig. 10

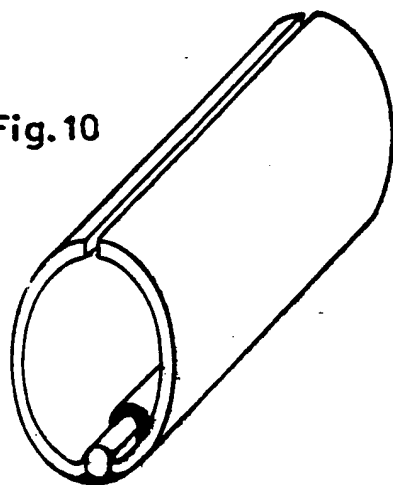


Fig. 12

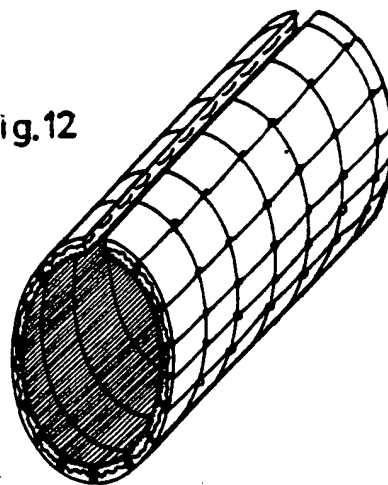


Fig. 11

